

*per E-Mail 20.04.2010*

## **Vorschlag für eine Strukturierung der Enquete Norddeutsche Zusammenarbeit**

### **1. Formalia/Grobplanung**

- Liste der Einzuladenden erstellen
- Festsetzung der Themen
- Entscheidung über Berechnung finanzieller Auswirkungen von Kooperationen

### **2. Bestandsaufnahme/ Problematisierung bestehender Kooperationen/Fusionen**

Bericht Landesregierung zu :

- erfolgten Fusionen
- bestehenden Kooperationen
- bestehenden Staatsverträgen
- geplanten Kooperationen/Fusionen  
dazu: pos. Effekte/Probleme/Finanzen - Konsequenzen für zukünftige Kooperationen/Fusionen

### **3. Impulsreferate von Vertretern bestehender Kooperationen/Fusionen**

- ehem. Landrat Kreis Pinneberg Dr. Grimme (Metropolregion)
- Vertreter UV Nord

### **4. Gebiete zukünftiger Kooperationen/Fusionen (kurz-, mittel- und langfristige) im Hinblick auf Chancen und Risiken (finanzielle Auswirkungen werden mit berechnet)**

- ‚Workshop‘ zum Sammeln weiterer möglicher Kooperationen – mit VertreterInnen aller norddeutschen Bundesländer
- Erstellung einer Prioritätenliste
- Einladung von Fachreferenten zu einzelnen Themen, ggf. auch aus den anderen norddeutschen Ländern - hier u.U. Aufteilung in themenbezogene Arbeitsgruppen

### **5. Organisation der neuen Kooperationen unter den Aspekten demokratischer Legitimation und parlamentarischer Kontrolle - Wahrung der parlamentarischen Kontrollrechte**

- Beispiel: Statistikamt Nord - Staatsvertrag – keine Zugriff des Landtags auf Haushalt

## 6. Konsequenzen aus vorangegangenen Überlegungen

- Anpassung Verwaltungsstrukturen
- Anpassung föderaler Strukturen (Bundesrat, Länderfinanzausgleich, Bundesergänzungszuweisungen)
- u. U. Schritte auf dem Weg zu einem Norddeutschen Bundesland

## 7. Erstellen des Abschlussberichts

**Zeitschiene** (eine Sitzung pro Monat = 22 Sitzungen bis Dez. 2010)

Thema	1	2	3	4	5	6	7	Reserve
Anzahl d. Sitzungen	1	2	1	6	2	4	2	4

## Vorschläge für Einladungen zur Enquete Norddeutsche Zusammenarbeit

Landesregierung

Kommunale Spitzenverbände

Deutscher Gewerkschaftsbund

Unternehmensverband Nord

Handwerkskammer

Landesrechnungshof

Beamtenbund

Bund der Steuerzahler

gez.

Ines Strehlau  
und Fraktion